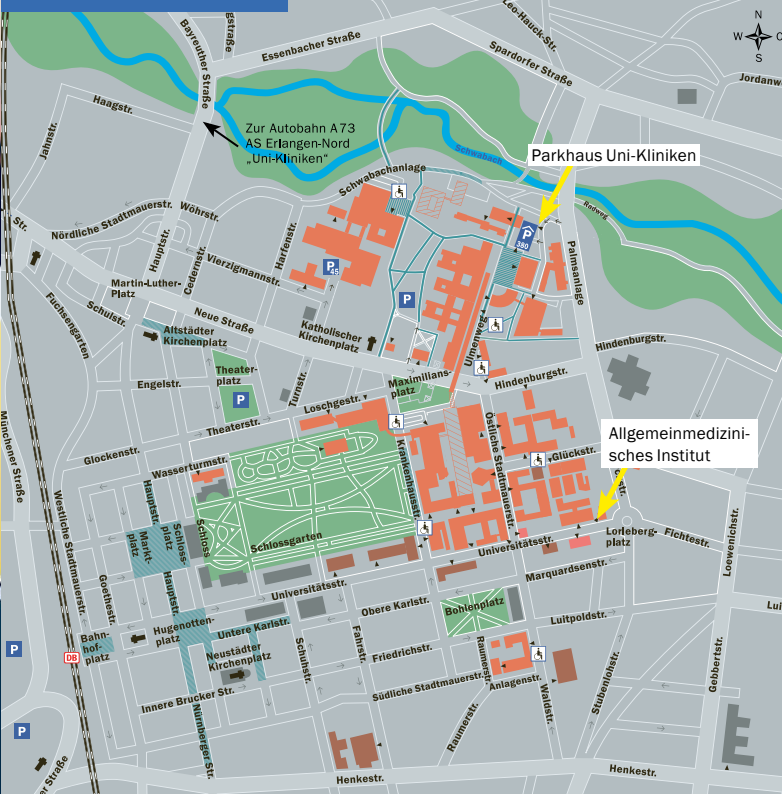


Interesse mitzuwirken?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:



So finden Sie uns



Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 950 m vom Allgemeinmedizinischen Institut entfernt.

Mit dem Bus

Buslinie 293, Haltestelle Lorlebergplatz

Allgemeinmedizinisches Institut

Das sind wir – Einblicke in unsere Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Prof. Dr. med. Thomas Kühlein



Allgemeinmedizinisches Institut
Direktor: Prof. Dr. med. Thomas Kühlein

Universitätsstraße 29, 91054 Erlangen
www.allgemeinmedizin.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-31140
Fax: 09131 85-31141
allgemeinmedizin@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

AM 503-511297_Vers. 12/21

**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 50 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uni-Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Patientenversorgung, Forschung und Lehre sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 8.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.



Die primärärztliche Versorgung der Zukunft – Gedanken, die unserer Arbeit zugrunde liegen

Herausforderungen unserer Zeit

Forschung und Streben nach Wachstum haben enorme Fortschritte ermöglicht. Möglichkeiten zu Diagnostik und Therapie steigen rasant an, jedoch ist nicht alles für den einzelnen Menschen relevant und nicht selten in der Summe schädlich. Bei den unendlich scheinenden Möglichkeiten dürfen wir die Basis einer guten und adäquaten Gesundheitsgrundversorgung nicht aus den Augen verlieren.

Lösungen aus hausärztlicher Sicht

Die Zukunft sehen wir in einer starken hausärztlichen Versorgung in einem primärmedizinischen System. Dazu gehören auch gut ausgebildete Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere mehr.

Die für primärärztliches Handeln notwendige Entscheidungsgrundlage ist die vorhandene und zu schaffende Evidenz aus der Forschung. Aus der Evidenz ergeben sich die Effektmaße für Nutzen und Schaden diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. Die kluge Anwendung von Evidenz in der praktischen Versorgung wird von uns auf den Ebenen Versorgungsforschung, klinische Qualitätssteuerung und in der primärärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt.



Versorgungsforschung



Forschung und Praxis

Schwerpunkte sind die Identifikation und die Vermeidung von Überversorgung. Wir wollen nutzlose oder nicht ausreichend nützliche Medizin identifizieren, um sie zu verringern und damit die Etablierung einer adäquaten Grundversorgung ermöglichen.

Hausärztliche Forschung braucht die explizite Einbindung aller an der Versorgung Beteiligten, um Versorgungsforschung im Sinne von „aus der Praxis – für die Praxis“ zu praktizieren.

Forschung profitiert vom Miteinander und dem regen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Fundament unserer Arbeit sind die hausärztlichen Praxen. Im Bayerischen Forschungsnetz BayFoNet schaffen wir einen Ort, um hausärztliche Forschung aufzubauen und zu intensivieren.

Patientenversorgung



Modell- und Lehrpraxis

Das an unser Institut angebundene MVZ Eckental ist unsere Modell- und Lehrpraxis. Es werden neue Versorgungskonzepte erprobt, reflektiert und standardisiert. Wir folgen das Prinzip der Checkliste, die gleichzeitig Leitlinie ist, das Vergessen von Entscheidungen verhindert, die Dokumentation und Datenerhebung strukturiert und die Umsetzbarkeit von Neuerungen erprobt. Unser Modell für die Zukunft basiert auf dem multiprofessionellen Versorgungsteam.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Lehre

Das Allgemeinmedizinische Institut ist verantwortlich für die curricularen Veranstaltungen „Allgemeinmedizin“ und das Blockpraktikum Allgemeinmedizin. Im Praktischen Jahr haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, ihr Wahlterial in einer hausärztlichen Praxis durchzuführen. Das Allgemeinmedizinische Institut bietet außerdem vorklinische und klinische Wahlfächer an, die Interessierten der jeweiligen Semester zur Verfügung stehen. Seit dem Sommersemester 2020 bieten wir viele Veranstaltungen auch in einer komplett digitalen und asynchronen Variante an.



Weiterbildung

Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Wir begleiten die gesamte Weiterbildung mit den sogenannten Seminartagen – SemiWAM. Dies sind interaktive und praxisrelevante Fortbildungen für die spätere hausärztliche Tätigkeit.

Für weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte:

In unserem Train-the-Trainer-Fortbildungsprogramm erhalten Hausärztinnen und Hausärzte in praxisorientierten Seminaren Unterstützung, wie die Weiterbildung strukturiert und attraktiv gestaltet werden kann. Nähere Informationen unter: www.kwab.info



Förderprogramm

BeLA ist ein studienbegleitendes Förderprogramm für Medizinstudierende mit Interesse für Allgemeinmedizin. Das Projekt wird vom bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert und in Kooperation mit den Kliniken und Hausärzten der vier Regionen Weißenburg/Gunzenhausen, Forchheim/Ebermannstadt, Kulmbach/Stadtsteinach und Scheßlitz/Burgebrach durchgeführt. Unser Ziel ist es, dem Mangel an Hausärzten in ländlichen Regionen entgegenzuwirken und erstklassige Allgemeinärzte auszubilden. Wir vermitteln die notwendigen hausärztlichen Kompetenzen durch Implementierung zusätzlicher allgemeinmedizinischer Inhalte ergänzend zum Studium.